

①  Kreuze die richtigen Aussagen an.

 / 10

- Der Koran ist ursprünglich auf hebräisch geschrieben.
- Martin Luther leistete einen wichtigen Beitrag zur Gründung der evangelischen Kirche.
- Das Zentrum der römisch-katholischen Kirche liegt in Israel.
- Der Samstag wird bei den Juden Sabbat genannt und ist ein Feiertag.
- Der Islam entstand im 7. Jahrhundert in Israel.
- Das Ziel der Erlösung im Buddhismus wird Nirvana genannt.
- An Ostern wird die Auferstehung von Jesus Christus gefeiert.
- Der Holocaust ist die Verfolgung und Ermordung der Juden im Nationalsozialismus.
- Mose hat die 10 Gebote am Roten Meer von Gott erhalten.
- Die Menschen sollen durch gute Taten ihr Karma verbessern.
- Die wichtigste Person im Islam heißt Mohammed.
- Das Pessach-Fest geht auf den Auszug aus Ägypten zurück.
- Chanukka ist das Lichterfest der Juden.
- Das „Mutter Unser“ ist das Glaubensbekenntnis im Christentum.
- Für die Christen ist Sonntag der wichtigste Tag- der sogenannte Ruhetag.
- Zu den Unberühmbaren gehören Priester und Gelehrte.

②  Vervollständige die Tabelle mit den richtigen Begriffen.

 / 23

leer	Judentum				
Name Gottes/Götter					
			Halbmond	Dharmachakra	Aum
heilige Schrift				Veden	Tripitaka
		Kirche			
Leiter einer Gemeinde				leer	leer

③  Vervollständige den Merksatz.

 / 3

Das Judentum, Christentum und der Islam sind , die nur an einen einzigen  glauben. Buddhismus und Hinduismus bezeichnet man als , denn hier glauben die Menschen an .

④  Erläutere die Unterschiede innerhalb der „Weltreligionen“. Gehe auch auf Gemeinsamkeiten ein.

 / 10

	Unterschiede	Gemeinsamkeiten
Judentum		
Christentum		
Islam		
Hinduismus		
Buddhismus		

⑤  Zeige auf, wie man die folgende Stelle in der Bibel findet.

 / 5

- 1. Korinther, 13, 4-7
- Worauf muss man bei der Suche nach einer Bibelstelle besonders achten?




---



---



---



---



---

⑥  Fülle den Lückentext aus.

 / 19

Die Heilige Schrift der Christen ist die . Sie besteht aus zwei Abschnitten, dem  und dem . Das erste Buch haben die Christen von den  übernommen, denn dort wird die gemeinsame Geschichte der beiden Religionen erzählt. Die Schöpfung der  steht dabei im Vordergrund. Es geht aber auch darum, wie die Menschen nach dem Willen Gottes leben sollen. Im zweiten Teil geht es vor allem um .

bedeutet der .

Die Geschichte der Juden begann bereits vor ungefähr 4000 Jahren mit . Er vereinbarte mit Gott, nun nur noch an ihn, als  Gott zu glauben. Ungefähr 1000 Jahre später führte  mit Hilfe von Gott die  aus Ägypten. An ihrem letzten Abend dort feierten sie ihr erstes Pessach-Fest. Am Berg Sinai erhielt Moses die  von Gott. Die Juden wurden in ihrer Geschichte immer wieder verfolgt und vertrieben. Als wichtigen Begriff sollte man hier die  kennen, das hebräische Wort für Katastrophe, welches die Juden in Bezug auf die Massenvernichtung während des Nationalsozialismus nutzen.

Eines Tages erschien der  Mohammed und verkündete, dass  ihn zu seinem Propheten auserwählt habe. Der  ist das Wort Gottes für die gläubigen . Muslime beten  am Tag.

⑦  Benenne die 5 Säulen des Islams und beschreibe kurz, worum es bei jeder einzelnen Säule geht.

 / 10

---



---



---



---



---



---



---



---



---



---

⑧ Ordne zu!

/ 9

- |   |   |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>● Buddha heißt</li> <li>● Gläubige Hindus dürfen nur Personen aus der gleichen Kaste ...</li> <li>● Oberste Kaste</li> <li>● Buddhisten glauben, dass Menschen und.... wiedergeboren werden.</li> <li>● Die Menschen sollen durch.... ihr Karma verbessern</li> <li>● Zweite Kaste</li> <li>● Buddhisten müssen...., um das Nirvana zu erreichen</li> <li>● Der Buddhismus wird von manchen als Religion, von anderen aber auch als... bezeichnet</li> <li>● Unberührbare</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Tiere</li> <li>○ Philosophie</li> <li>○ Siddharta Gautama</li> <li>○ Gutes tun</li> <li>○ Priester und Gelehrte</li> <li>○ hohe Beamte, Soldaten</li> <li>○ Bestatter, Lederarbeiter, Straßenkehrer</li> <li>○ heiraten</li> <li>○ gute Taten</li> </ul> |
|---|---|

⑨  Beschreibe, was du für dich aus dieser Unterrichtseinheit mitgenommen hast.

/ 6

---



---



---



---

⑩ Bewerte unsere Arbeitsleistung.

	gut	sehr gut	nicht so gut	Weiß nicht
Qualität meiner Mitarbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Selbstständigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufmerksamkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Motivation	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Lernzuwachs	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Aufbau/Struktur des Unterrichts	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Umgang der Lehrperson mit mir & anderen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Thema der Unterrichtseinheit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

⑪ Feedback an die Lehrerin (Was wünschst du dir, was war gut, was hat dir gefehlt...).

---



---



---



---



---

Note

Punkte:  **/ 95**

Mündliche Mitarbeit

Unterschrift eines/einer Erziehungsberechtigten:

Notenspiegel						
Note	1	2	3	4	5	6
Punkte	91	76	62	37	19	0
Ergebnisse						